

bis 1895, fünf in dem Jahrzehnt von 1881 bis 1890, eine in der Zeit von 1871 bis 1880 und schließlich eine in der Zeit von 1851 bis 1860.

Vom Büchertisch. *Cinq cent et sept Mouvemens Mécaniques.* Par Henri T. Brown. Traduit de l'anglais par Henri Stévant. Verlag von Gustav Mayolez in Brüssel und Gauthiers-Villars in Paris. Zu beziehen durch Charles Desoer, éditeur, Lüttich, Belgien, Rue Gérardrie 4, und durch alle Buchhandlungen. — Ein eigenartiges Werkchen von 122 Seiten in kleinem Quartformat, das nicht weniger als 507 mechanische Bewegungsverbindungen enthält. Man sieht Eingriffe und Kupplungen der verschiedensten Art, Exzenter, Schösser, Stellungen, Hemmungen, Gesperre, Umwandlungen von Bewegungsrichtungen, Wasserräder usw. Die Zeichnungen der Uhrenhemmungen sind nicht gerade korrekt, aber für Genauigkeitszwecke ist das Büchlein auch nicht gedacht, sondern als vorzügliche tabellarische Übersicht, die manchen, der einem Probleme nachsinnt, auf einen guten Gedanken bringen kann. Jede linke Seite enthält die Bildchen, während rechts der dazugehörige Text steht.

Indicateur International de l'Horlogerie pour 1907—1908. Par G. Tardy. Zu beziehen durch G. Tardy in Paris, Boulevard de Port-Royal 93, und durch die Buchhandlungen. Preis 12,50 Franken. — Dieser »Internationale Anzeiger für die Uhrenindustrie«, wie er mit einem Untertitel heißt, enthält auf 210 Seiten alle für unser Fach und verwandte Fächer wichtigen Adressen der Kulturländer, auch der überseeischen. Aufgenommen sind die Fabrikanten und Großhändler von Uhren und Uhrenfurnituren; selbst die Asiatische Türkei fehlt nicht. Das Buch kann daher in erster Linie Exportfirmen empfohlen werden.

Mondphasen vom 27. Dezember 1907 bis 18. Januar 1908 (nach den folgenden Angaben sind Kalenderuhren einzustellen): Am 27. Dezember, 12 Uhr mitternachts, ☾ letztes Viertel; am 3. Januar, 11 Uhr abends, ☾ Neumond; am 10. Januar, 3 Uhr nachmittags, ☽ erstes Viertel; am 18. Januar, 3 Uhr nachmittags, ☽ Vollmond.

Silberkurs des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands, gültig vom 21. Dezember 1907 bis auf weiteres: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 67 Mark (vorher 70). — Kurs der Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 70 Mark.



Der Deutsche Uhrmacher-Kalender für 1908 enthält, wie wir bereits mitgeteilt haben, u. a. eine gemeinverständliche Abhandlung über die Räderwerksberechnung, die als eine wichtige Erscheinung in der Literatur unseres Faches bezeichnet werden muß. Sie lehrt in denkbar einfachster und äußerst leicht faßlicher Weise die Ermittlung von Umdrehungs-, Schwingungs- und Zähnezahlen, die Berechnung der Gangzeit von Gewichtsuhr, der Fallhöhe, Walzenlänge usw. sowie die so sehr wichtige Bestimmung der Rad- und Triebgrößen. Jeder einzelne Fall ist durch ein Beispiel erläutert. Die Abhandlung ist für die Praxis geschrieben und setzt gar keine besonderen Kenntnisse voraus. Die bekannten Tabellen für Räder und Triebe sowie Tabellen der Zähnezahlen für ganze Taschenuhr-Räderwerke und -Zeigerwerke beschließen diesen vortrefflichen Aufsatz. — Der Kalender enthält ferner eine umfassende Anleitung zur Reparatur von Schmucksachen mit vielen Abbildungen und Beispielen aus der Praxis. Seine übrige

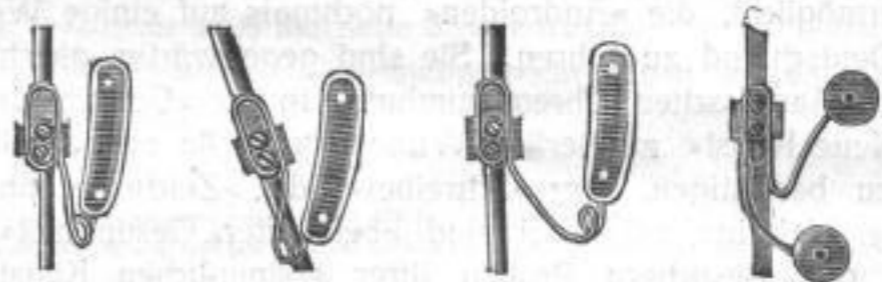
Einrichtung ist bekannt. — Postfreie Zusendung erfolgt gegen Voreinsendung von 1,20 Mark (Ausland 1,30 Mark) an unsere Geschäftsstelle.

Unser neues Verlagswerk. Wir machen wiederholt auf die neue Erscheinung aus unserem Verlage aufmerksam: »Der Feinmechaniker, Fahrräder- und Nähmaschinen-Reparateur;« ein Leitaden für Mechaniker, Uhrmacher, Fahrräder- und Nähmaschinengeschäfte von F. Thiesen. Viele Abbildungen im Text und auf fünf Tafeln erläutern den Inhalt, der durch den Titel schon bezeichnet ist. Auf Seite 386 der Nummer 23 sind wir näher auf den Inhalt eingegangen. Das Buch wird in Originaleinband von unserer Expedition gegen Voreinsendung von 4,30 Mark (Ausland 4,50 Mark) postfrei versandt.

Aus Dresden. Am 1. Dezember veranstaltete die Uhrmacherinnung in Dresden einen Familienabend. Eingeleitet wurde der Abend durch einen Prolog in hübschen Versen, verfaßt und vorgetragen durch die Gattin des Herrn Moritz Weisse, mit denen die Vortragende großen Beifall fand. Es wurden Vorträge gehalten und von den Damen Roth, Weisse, Röber (Gattinnen von Vereinsmitgliedern) und den beiden Fräulein Roth ein kleines Stück »Der erste Damenkaffee« aufgeführt. Der Abend verlief in vollster Harmonie.

Freie Vereinigung Mannheimer Uhrmacher. Die Vereinigung hat zum Zwecke der Erzielung einer höheren, der allgemeinen Teuerung entsprechenden Einnahme aus dem Reparaturengeschäfte beschlossen, einen einheitlichen Preistarif für Reparaturen festzusetzen.

Kneifer »Simplex«. Unter dieser Bezeichnung hat die optische Anstalt Fritz Maess & Müller in Rathenow Kneifer mit neuen Segen in den Handel gebracht, die eine weitgehende Anpassung an die Verschiedenheiten der Nasenform, des Pupillen-Abstandes usw. gestatten. Dies wird erreicht durch



die Zweiteiligkeit der ineinander verschiebbar angeordneten Kneiferfedern sowie durch die Nasenbügel, die an biegsamen Federchen befestigt sind. Die beistehenden Abbildungen zeigen einige Formen solcher Nasenbügel, von der Seite gesehen. Ein illustriertes Flugblatt über die Simplex-Kneifer (die als Gebrauchsmuster geschützt sind) steht Interessenten zur Verfügung; es veranschaulicht die gute Verwendbarkeit der Kneifer.

Kleine Nachrichten. In der Uhrenindustrie des Schwarzwaldes und den verwandten Arbeitszweigen macht sich, wie verschiedene Blätter berichten, seit einigen Wochen Flauheit geltend. Während sonst um diese Zeit alle Kräfte angespannt zu sein pflegen, trifft dies heuer nicht überall zu. Es wird berichtet, es sei bereits eine Herabsetzung der Arbeitszeit auf acht Stunden in Erwägung gezogen worden, um Arbeiterentlassungen zu verhüten. Aus Schweningen wird übrigens gegen diese Auffassung protestiert mit der Behauptung, daß sie wenigstens für den dortigen Platz nicht zutreffend sei. — Eine Sonder-Ausstellung von Musikwerken, Sprechapparaten, elektrischen Pianos, Orchestrions usw. veranstaltete die Firma A. Lüneburg in Altona-Otfensen im »Kaiserhof« zu Altona. Die uns vorliegenden Unterlagen erweisen, daß die genannte Spezialfirma für Musikwerke zu den leistungsfähigsten ihrer Art gehört und über ein äußerst reiches und abwechslungsvolles Lager verfügt. — In diesen Tagen brannte in Steinfeld bei Oldenburg das Wohnhaus des Herrn Kollegen Deters bis auf den Grund nieder. Sämtliche Uhren und Goldwaren wurden ein Raub der Flammen; gerettet wurden nur die Wertpapiere. Frau und Kind konnten gerade noch das nackte Leben retten. —